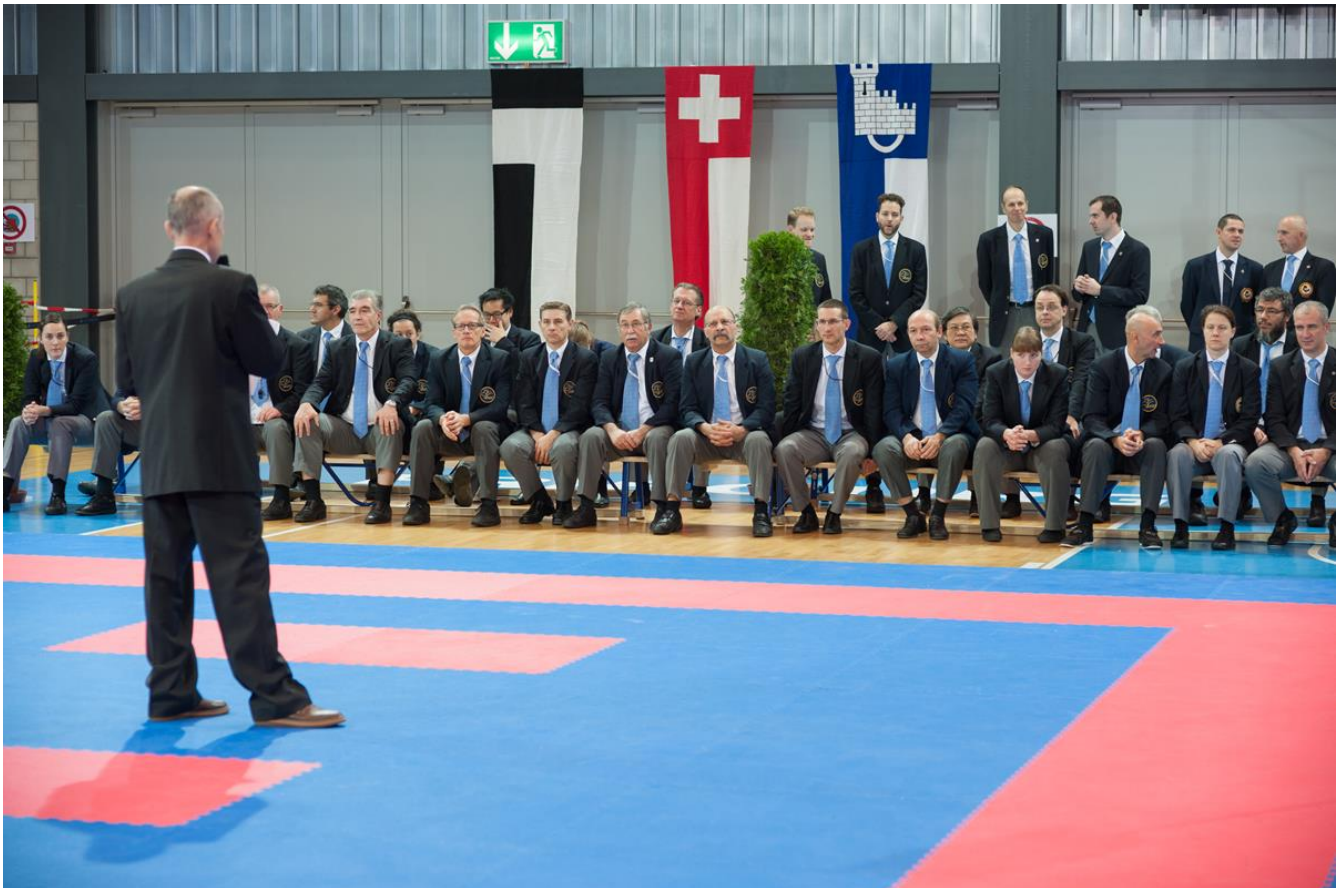


## Verdiente Auszeichnung der Schiedsrichter SKF

Veröffentlicht am 28. November 2014 um 02:59, Autor: Roland Zolliker



An den Schweizermeisterschaften in Fribourg zeichnete Zentralpräsident Roland Zolliker die beiden Schiedsrichter Mirko Bisaro (EKF Referee, WKF Judge A) und Daniel Brunner (WKF Referee) für ihre herausragende internationale Karriere aus.

Gleichzeitig wurden zum ersten Mal auch nationale Schiedsrichter ausgezeichnet: Momcilo Milovanovic, Giuseppe Luchena, Giovanni Luca, Hakki Güldür, Dr. Huynh Cong Khanh, Jorge Oliveira, Reynald Olivier und Alain Paubel in Anerkennung für eine herausragende Schiedsrichterlaufbahn in der Swiss Karate Federation.

Überreicht wurden die Ehrentafeln durch Piero Lüthold (WKF Referee und Mitglied der Nationalen Schiedsrichterkommission).



## Laudatio

Schiedsrichter zu sein ist keine leichte, und schon gar keine dankbare Aufgabe. Derjenige, der die Punkte erhält, ist erfreut, derjenige, der den vermeintlichen Punkt nicht erhält, enttäuscht. Der eine Coach ist zufrieden, der andere Coach zeigt seinen Missmut, sein Missfallen über den nicht gesehenen Punkt, mal deutlicher, mal weniger. Schiedsrichter zu sein fördert weder die psychische Gesundheit, noch fördert sie Freundschaften.

Schiedsrichter sehen, wie alle Menschen auch, nicht immer alles, können nicht alles sehen, weil ganz einfach der Sichtwinkel dies nicht zulässt. Darum wird jeder Kampf von vier Unparteiischen bewertet. Diese müssen in der Lage sein, innert einer Sekunde, alle Kriterien (gute Form, sportliche Einstellung, kraftvolle Ausführung, Aufmerksamkeit/Wachsamkeit, gutes Timing, korrekte Distanz, kein übermässiger Kontakt) richtig zu bewerten. Wie erfolgt dies?

Die Wahrnehmung erfolgt über das Sinnesorgan sehen. Das GEGEHENE kommt in den Kopf, in die Grosshirnrinde hinein. Dort erfolgt die Bewertung im Kurzzeitgedächtnis. Nun muss man wissen, dass der Mensch als Subjekt eben nie objektiv wie ein Zeitmesser entscheiden kann. Es ist immer seine ur-eigene, persönliche Bewertung. Der sogenannte Mandelkern im Gehirn bewertet jegliches Geschehen auch immer emotional und greift dabei auch auf Situationen zurück, die schon einmal da waren. Deshalb entstehen viele Bewertungen auch durch Intuition und durch die Persönlichkeit des Schiedsrichters.

Die SKF-Schiedsrichter sind sich bewusst, wie die Entscheidungsprozesse ablaufen und wie es möglich ist, dass Expertenwissen über die zu bewertenden Punkte, möglichst weit, unabhängig von Emotionen, an eine zumutbare Subjektivität anzunähern.

Die von der Swiss Karate Federation an den Schweizermeisterschaften vom 23. November 2014 in Fribourg geehrten National A Schiedsrichter versehen ihre anspruchsvolle Arbeit seit mehr als einem Jahrzehnt. Sie wurden ausgezeichnet

**In Anerkennung für eine herausragende Schiedsrichterlaufbahn in der Swiss Karate Federation und seinen Landesverbänden.**

Herzliche Gratulation.